

MÜLLER TAUSCHER

Projektwoche Kunst am Schulbau

*Müller Tauscher GmbH, Alte Spinnerei 1
CH-5210 Windisch, Tel: +41 79 7452488
info@muellertauscher.ch, www.muellertauscher.ch*

ANGEBOTSBESCHREIBUNG

Kunst am Schulbau

PROJEKTBECHRIEB

Im Rahmen des Angebots „Zug Kultur“ wird von den Schülern der Mittel- und Oberstufe während einer Projektwoche ein Kunst am Bau-Projekt entwickelt und realisiert, welches den Spirit des Schulhauses wiedergibt.

Für das Projekt „Kunst am Schulbau“ wird von der Lehrerschaft und der Schulgemeinde eine Wand im Innen- oder Aussenbereich des Schulhauses ausgesucht, welche sich für das Kunstwerk eignet.

In einer Projektwoche erarbeiten die Schüler/innen einzeln oder in kleinen Gruppen Ideenskizzen und erstellen Bilder in „einfachen“ Techniken auf Leinwand, Metall- und Holzplatten in verschiedenen Grössen, welche zusammen ein Gesamtkunstwerk ergeben und als Relief an die Wand montiert werden. Teilweise soll direkt auf die Wand gemalt werden.

Die Thematik reicht von Umwelt, Social Media, Konsum und weiteren zeitgenössischen Sujets, wird aber von der Klasse selbst festgelegt. Es sollen Themen sein, die ihrem Alter entsprechen, ihren Interessen folgen und den Zeitgeist widerspiegeln.

MOTIVATION

In unserer langjährigen Auseinandersetzung mit Kunst machen wir immer wieder die Erfahrung, dass die Malerei als ein ehrwürdiges, jedoch in der zeitgenössischen Kunst nebst Video, Performance, Aktionskunst etc. als statisches Bild etwas verblasst.

Durch unsere Beobachtungen von Jugendlichen (Praktikanten) und den eigenen Kindern, stellen wir aber immer wieder fest, wie stark sich das handwerkliche Arbeiten und das freie Erschaffen mit den eigenen Händen auf die Kreativität auswirkt. Wie während des Arbeitsprozesses Ideen wachsen, eine eigene persönliche Ausdrucksweise hervorkommt und Authentizität entsteht.

Die Schnelllebigkeit von Social Media, die tägliche Bilderflut und Ablenkung, Robo versus Mutter Natur, Invention trifft auf Kontamination. Technologie auf Überpopulation. Diesen kontemporären Lifestyle im Kontext zu einem sehr klassischen Medium, der Malerei, mit Schülern auseinanderzunehmen und zu vertiefen, reizt uns sehr und wir fühlen uns daher von dem Konzept „Zug Kultur“ sehr angesprochen.

Kunst am Bau verstehen wir als integratives Werk für das Jetzt und Hier. Ein ästhetisches Arrangement aus Malerei, Grafik, Grafitti und dreidimensionalen Objekten.

Unsere Kenntnisse in Technik und Erfahrungen von stilistischer Diversität möchten wir sehr gerne einem jungen Publikum weitergeben und fühlen uns der Anforderung, eine Klasse zu führen und Schüler individuell zu begleiten, gewachsen.

INHALT / PROGRAMM

Eine Projektwoche

Voraussetzung/Vorarbeit

Mit der Lehrerschaft, dem Rektorat und der Schulgemeinde wird eine Wand im Innen- oder Aussenbereich des Schulhauses ausgesucht, welche sich für ein Kunst am Bau Projekt eignet und den baulichen sowie den feuerpolizeilichen Auflagen entspricht.

TEIL I VERMITTLUNG

Kurzer theoretischer Teil, Vermittlung von Stilistik und Kunstgeschichte der Wandgestaltung, Malerei, Grafitti, Objekt- und Installationskunst

Je nach Schulstufe (Mittel- und Oberstufe) angepasst, führen Bildbeispiele von der klassischen bis zur zeitgenössischen Wandmalerei, der Objekt- und Installationskunst die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen. Diese kleine Kunstvermittlung soll sie bei der Ideenfindung durch offene Diskussionen unterstützen und anregen.

Welche Stilistik spricht die jeweiligen SchülerInnen am meisten an? Realistische oder abstrakte Malerei? Grafik, Grafitti oder Collage?

Der Teil der Vermittlung wird im Klassenzimmer, auf dem Schulgelände und vor der „Kunst am Schulbau-Wand“ durchgeführt

TEIL II THEMA UND ENTWURF

Ideenfindung, thematische Auseinandersetzung, Skizzieren Zusammenspiel der Bildentwürfe, Verknüpfungen erkennen

In diesem kreativen Teil der Ideenfindung wird der Kontext von Kunst und Zeitgeschehen, das Zusammenspiel von Sujet, Inhalt, Ausdruck und Stilistik erklärt, aufgebaut und vertieft.

In offenen Diskussionen entwickeln die SchülerInnen ein Verständnis für Themen wie Umwelt, Social Media, Sport, Freizeit und anderen Interessen und finden eine umsetzbare Ausdrucksweise.

Was beschäftigt und inspiriert mich, wo liegen gemeinsamen Interessen, was passt zu wem und warum? Und welches Medium eignet sich dafür?

Je nach Können und Vorliebe setzen die SchülerInnen ihre Ideen in Skizze, Kritzelbild und Zeichnung um, sammeln Bildmaterial und dreidimensionale Objekte und versuchen dieses Material in einen Zusammenhang zu stellen.

Was braucht welches Material, wer malt gerne, wer bevorzugt Grafitti, die Arbeit mit Papier/Collage oder malt gerne direkt auf Wand, wer ist sensibilisiert für formale Komposition... etc.

Unser Ziel ist es, die Interessen und Talente der Schüler zu erkennen und sie in ihrer eigenen Neigung zu fördern. Es soll ein freies Zusammenspiel von Idee und Umsetzung sein.

Der Teil der Ideen- und Entwurfsarbeit wird im Klassenzimmer und in der schulinternen Werkstatt durchgeführt

TEIL III ARTISTS AT WORK

Definition von Technik und Stilistik

Umsetzung in die Malerei, Grafik, Schablonengrafitti, Typografie

Im praxisorientierten Teil setzen die SchülerInnen die Ideen, Skizzen, das gesammelte Bildmaterial und die dreidimensionalen Elemente auf den Bildträger um. Wir stellen Hilfsmittel wie Beamer zur Verfügung und stehen den Schülern bei der Arbeit unterstützend bei:

- Schulung in Zeichnen und Malen
- Erstellung von Schablonen für Grafitti
- Techniken in Grafik und Typografie
- Montage von dreidimensionalen Objekten
- Umgang mit dem Bildträger aus Holz, Leinwand, Metall und Wand

Die Schülerinnen und Schüler erfahren eine persönliche Stilfindung und Ausdrucksweise in einem Experimentierfeld aus Acryl, Dispersion, Papier, Lack, Spray und dreidimensionalen Objekten.

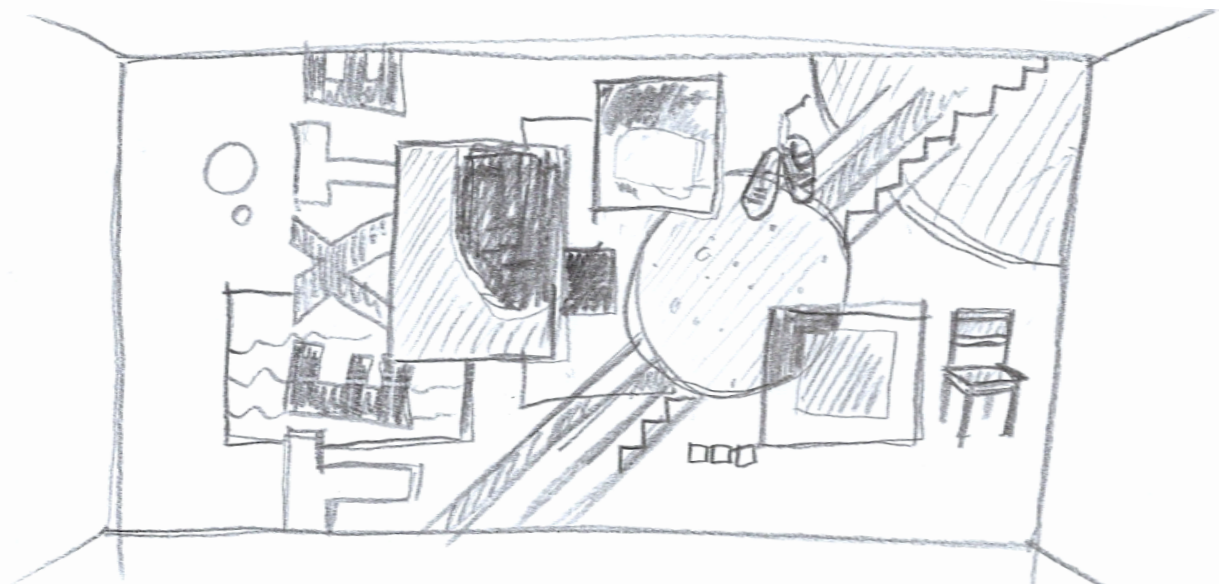
Die Inspiration wächst während der Arbeit erfahrungsgemäss nochmals um ein grosses Stück. Diese Freiheit im Erschaffen eines Werks zu erkennen, ist einer der wichtigsten Punkte im künstlerischen Prozess.

Deshalb beinhaltet dieses Projekt hauptsächlich, jede/n Schüler/in in seinem eigenem Können, Talent, Interesse und Ausdruck zu fördern. Es geht in diesem Workshop nicht darum, dass jeder eine tolle Idee, eine tolle Skizze und ein tolles Bild malt. Vielmehr ist es ein Gemeinschaftsprojekt, in welchem das Individuum seinen eigenen Stärken nachgeht und diese einzusetzen lernt.

Wenn eine Person ideenreich ist, eine andere malerisch stark, eine weitere Verbindungen und Zusammenhänge für das Gesamtbild erkennt, wächst ein Gemeinschaftswerk, zu dem jede/r seinen eigenen Beitrag leistet.

Durch diese Diversität von Stilrichtungen entsteht eine grosse wandfüllende „Collage“. Ein Relief, Kunst, die Malerei neben Grafitti und Typografie neben Objekten bestehen lässt. Kunst am SchulBau!

Der Teil der Umsetzung wird in der schulinternen Werkstatt und an der „Kunst am Bau-Wand“ durchgeführt



Beispiel Kunst am SchulBau, Malerei aufWand, Bilder und Objekte

ERFAHRUNG/PRAXIS

Kinder und Jugendliche

PRAKTIKANTEN

Während unserer Arbeit im Atelier beschäftigten wir in den letzten Jahren Jugendliche, die bei uns ein 1-3 monatiges Praktikum absolvierten. In diesen Zeitspannen erlernten die Praktikanten verschiedene Materialien kennen und experimentierten in diversen Stilrichtungen der Malerei.

ANANGU

Letztes Jahr realisierten wir das Projekt „Anangu“, eine Plastik aus Plastik. Mit Hilfe von Kindern und Jugendlichen sammelten wir Müll am Reussufer und errichteten eine Skulptur in Form eines Totempfahls.
Siehe Projekt Anangu.

SIZILIEN

2005 lebten und arbeiteten wir in Sizilien. Während dieses halbjährigen Aufenthaltes in der Stadt Trapani, war unser Atelier jeweils Vormittags für zwei Stunden öffentlich zugänglich und wurde regelmässig von Kindern der Umgebung besucht. Während dieser Zeit konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es entstanden Wandgemälde, Zeichnungen und Bilder, welche in einer kleinen Vernissage den Elteren und Anwohnern präsentiert wurden.



RAHMENDATEN

Buchungskosten für Schulklassen

Künstlerhonorar für 2 Personen	Chf 10.000.-
Materialkosten	Chf 1.500.-
Dauer	Projektwoche
Gruppengrösse	Max. 20 Schüler
Schulstufe	Mittel- und Oberstufe
Durchführungsort	Schuleigene Räumlichkeit Klassenzimmer, Werkstatt, Bastelraum, Atelier